

Fraktionsantrag der CDU	Vorlage-Nr: VO/12/341
	Status: öffentlich
	Datum: 25.05.2012
Federführend:	Bericht im Ausschuss: Christopher Radon
Bau- und Planungsamt	Bericht im Rat:
	Bearbeiter: Steffi Haase
Städtebauliche Entwicklung, Bereich Uetersener Straße/Willy-Meyer-Straße/Esinger Straße/Friedlandstraße	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
04.06.2012	Bau- und Planungsausschuss

Antrag zum Bau- und Planungsausschuss am 04. Juni 2012

Von vielen Bürgern und Bürgerinnen in Tornesch wird immer wieder darüber Klage erhoben, dass es kein Stadtzentrum und keine zentralen Treffpunkte zum Verweilen gibt.

Bereits in vorangegangenen Sitzungen verschiedener Fachausschüsse wurde das Thema einer Ortskerngestaltung im Bereich Uetersener Straße/Willy-Meyer-Straße/Esinger Straße/Friedlandstraße anfänglich diskutiert. Um für eine mögliche Entwicklung in diesem Bereich freie Verfügung zu haben, wurden bereits Grundstück aufgekauft. Für weitere Grundstück kann ein Vorkaufsrecht in Anspruch genommen werden.

Es ist jetzt nicht Anspruch der CDU ein Stadtzentrum zu schaffen, das dem von historisch gewachsener Städte mit integrierter Fußgängerzone entspricht. Auch eine Verbesserung der Einzelhandelsstruktur mit Bekleidungsgeschäften oder anderen Geschäftsarten mag sich in dieser Art in Tornesch nicht realisieren lassen.

Unser Anspruch ist es aber, im zentralen Gebiet von Tornesch ein belebtes Zentrum zu gestalten, dass als ein solches zu erkennen ist. In dem es zum Verweilen einlädt, das die Möglichkeiten von Kleingewerbe, Gastronomie, Büro und Wohnen vereint.

Beschlussvorschlag:

1. Das Gebiet im Bereich Uetersener Straße/Willy-Meyer-Straße/Esinger Straße/Friedlandstraße soll als Fortführung des bestehenden Zentrums in der Friedrichstraße entwickelt werden.
2. Die politischen Parteien bringen bis Herbst 2012 ihre Vorschläge und Ideen für eine fortführende Zentrumsgestaltung ein.

3. Die Vorschläge werden erfasst und im Rahmen einer Ausschreibung an Planungsbüros zur Einholung von Angeboten genutzt.
4. Auf Grundlage der Ergebnisse zur Ausschreibung soll ein entsprechender Betrag in den Haushalt 2013 eingestellt werden.
5. Die Überplanung des Gebietes soll in der ersten Jahreshälfte 2013 beginnen.
6. Bis zur abgestimmten Fassung einer Zentrumsgestaltung werden in dem genannten Bereich keine Grundstücke veräußert oder bebaut.

gez. Christopher Radon
– Fraktionsvorsitzender –